

**MINISTERIUM FÜR BILDUNG UND WISSENSCHAFT DER UKRAINE**

**NATIONALE O. M. BEKETOW- UNIVERSITÄT  
für STADTWIRTSCHAFT CHARKIW**

**TEXT- UND AUFGABENSAMMLUNG**

**für die Gestaltung des praktischen  
Unterrichts im Studienfach**

**“FREMDSPRACHE“  
(Deutsch)**

*(für die Direktstudenten des ersten Studienjahres  
der Fachrichtung 192 – Bauwesen)*

**Charkiw – O. M. Beketow NUUE – 2019**

Text- und Aufgabensammlung für die Gestaltung des praktischen Unterrichts im Studienfach Fremdsprache (Deutsch) (für die Direktstudenten des ersten Studienjahres der Fachrichtung 192 – Bauwesen / Nationale O. M. Beketow-Universität Charkiw ; Verf. D. O. Jurtschenko. – Charkiw : O. M. Beketov NUUE, 2019 – 35 S.

Verfasser D. O. Jurtschenko

Gutachter Oberlektor der Nationalen O.M. Beketow-Universität für Stadtwirtschaft Charkiw S. M. Potapenko

Es wurde vom Lehrstuhl für Fremdsprachen empfohlen, Protokoll № 1 vom 04. 09. 2013.

## INHALT

Lektion 1.....	4
Lektion 2 .....	6
Lektion 3.....	9
Lektion 4.....	12
Lektion 5.....	14
Lektion 6 .....	17
Lektion 7 .....	20
Lektion 8 .....	22
Lektion 9.....	24
Lektion 10.....	27
Lektion 11.....	30
Lektion 12.....	31
Lektion 13.....	32
Lektion 14.....	33

# LEKTION 1

## DIE BUSTELLE

Was nennt man eine Baustelle? Unter einer Baustelle versteht man das Gelände, auf dem der Bau ausgeführt wird. Bevor man mit dem Bau beginnt, müssen die Architekten und Ingenieure die Baupläne entwerfen. Zuerst trägt man die obere Erdschicht ab, und man errichtet die Baugrube, indem man den Boden mittels Bagger aushebt. Ist die Baugrube ausgeschachtet, so kommt der Betonbauer und errichtet die Grundmauern. Da sich während des Regens größere Wassermengen in der Baugrube ansammeln können, muss der Bauingenieur das Wasser entfernen, indem er eine Pumpe aufstellen lässt, die das Wasser auspumpt und fortleitet.

Für die Errichtung von Grundmauern bevorzugt der Bauingenieur den Naturstein oder den dauerhaften Beton. Der Beton kann an Ort und Stelle hergestellt werden, er kann aber auch von dem Betonwerk gebrauchsfertig geliefert werden. Auch viele andere Fertigbauteile können im Betonwerk für den Bau hergestellt werden. Auf den Zufahrtstraßen, die zur Baustelle führen, sieht man Lastkraftwagen, die die nötigen Baustoffe (Holz, Kies, Sand und Zement) befördern.

Wenn die Grundmauern fertig sind, beginnt man die Mauern zu errichten. Der Mauer vermauert die Ziegel, während ein Hilfsarbeiter den Mörtel aufgibt und die Ziegelsteine bereitlegt.

Will man ein höheres Mauerwerk bauen, so muss man Baugerüste errichten. Die normale Tagesleistung eines Maurers bei achtstündiger Arbeitszeit betrug früher 3m 3 Mauerwerk (1250 Ziegelsteine). Man konnte Rekordleistungen bis zu 3200 Ziegel erzielen, indem man neue Arbeitsmethoden anwendete und den Arbeitsplatz zweckmäßig einrichtete. Von größter Bedeutung ist die Industrialisierung und Mechanisierung der Bautechnik.

*Antworten Sie auf die folgenden Fragen zum Text.*

1. Was ist die Baustelle?
2. Was wird auf der Baustelle ausgeführt?
3. Was bauen die Straßenbauer?
4. Welche Maschinen werden im Bau verwendet?
5. Wer baut die Grundmauern?
6. Was bringen die Lastkraftwagen?
7. Sind jetzt die Bauarbeiten mechanisiert?

### Aufgabe 1

Ich habe ... (den, einen) Bruder und ... (die, eine) Schwester.

Ich trinke gern ... (-, einen) Kaffee und meine Mutter ... (-, einen) Tee.

... (einen, die) große russische Stadt St. Petersburg liegt an ... (einer, der) Newa.

... (ein, das) Wetter ist wunderschön heute - ... (eine, die) Sonne scheint, (eine, der) Himmel ist wolkenlos.

... (der, die) größten Flüsse der BRD sind ... (der, die) Rhein, ... (die, der) Oder, ... (der, die) Elbe, ... (die, der) Main, ... (das, die) Donau.

Das ist ... (ein, das, -) Geschenk von meinem Großvater.

Dieser Ring ist teuer, er ist aus ... (dem, -) Gold.

... (ein, der) Deutschlehrer kommt in ... (die, eine) Klasse und ... (der, die) Stunde beginnt.

... (die, eine) Hohe ... (eines, des) größten Berges ... (eines, -, des) Harzes Brocken beträgt 1142 m.

– Studiert Ihr Bruder an Hochschule für (die, -) Fremdsprachen? – Nein, er studiert an ... (der, dem) Universität.

Dieses Haus ist aus ... (einem, -) Stein, ... (einem, dem, einer, -) Stahl und ... (dem, -) Glas.

Nachdem ... (ein, der, -) Arzt den Kranken untersucht hatte, verschrieb er ihm ... (-, die, eine) Arznei.

Nachdem ich ... (einen, den) Brief geschrieben hatte, brachte ich ihn zur Post.

Es scheint mir, er ist ... (der, ein) böser Mensch.

Deine Schulsachen sind wie immer in ... (-, der) ... Ordnung.

... (die, eine) Katze ist ... (ein, der) Haustier und ... (der, das) Tiger ist ... (der, ein, -) Raubtier.

Roberts Bruder ist ... (der, -) Arzt von Beruf.

Sonntag ist ... (die, der) siebente Tag der Woche.

... (der, -) Kaffee, ... (die, -) Cola, ... (ein, -) Tee sind Getränke.

### Aufgabe 2

Da kommt ... Bus. ... Bus ist voll von Menschen.

a) ein            b) der

Heute hat unsere Klasse ... Versammlung ... Versammlung beginnt um 11 Uhr.

a) die b) eine

In unserer Schule gibt es ... Schülerchor. ... Schülerchor besuchen alle Schuler unserer Klasse.

a) einen        b) den

Wir haben zu Hause ... Katze. ... Katze heißt Luise.

a) eine        b) die

### Aufgabe 3

Das Zimmer ... Mutter ist hell.

a) die b) der        c) dem

Der Verfasser ... Artikels ist unbekannt.

a) dem        b) der        c) des

Er gibt... Freund das Heft.

a) den b) dem c) des

Auf der Straße sehen wir ...Mann.

a) ein b) einem c) einen

Er stellt...Buch aufs Regal.

a) des b) dem c) das

#### *Aufgabe 4*

Er schreibt täglich drei... .

a) Briefen b) Briefe

Ich habe viele...besucht.

a) Städte b) Städten

Die...der Stadt waren sehr sauber.

a) Straßen b) Straße

Im Hofe spielen viele... .

a) Kinder b) Kind

Wir brauchen vier... .

a) Stuhlen b) Stühle

## **LEKTION 2**

### **DER INNENAUSBAU**

Heute werden die notwendigen Bauteile im Herstellerwerk gefertigt und man braucht sie auf der Baustelle nur zu montieren. Die vorgefertigten Balken, Decken-und Wandplatten, Türen und Fenster werden mit Hilfe eines Krans auf Lastkraftwagen, besonders schwere Bauteile auf besondere Anhänger, verladen und zur Baustelle transportiert und dort entladen und gestapelt.

Der Kran auf der Baustelle dient nicht nur zum Be-und Entladen, sondern fördert auch die nötigen Bauteile sofort auf den Bau hinauf. Die Wandplatten werden vom Herstellerwerk in allen Ausführungen geliefert und ihr Verlegen erfolgt mit dem Kran ohne eine weitere Nachbehandlung auf der Baustelle.

Während früher das Dachgerüst aus Holz hergestellt wurde, pflegt man jetzt das Dachgerüst auch aus vorgefertigten Betonbauteilen zu bauen. Nachdem die Dachdecker das Dach eingedeckt haben, beginnen die Ausbauarbeiten. Der Zimmermann setzt die Türen und Fensterrahmen ein und der Glaser verglast die Fenster .Um die Räume vor Wärmeverlust zu

schützen, muss man die Innenwände verputzen. Die Putzer tragen den Mörtel auf und putzen die Wände und Decken. Sind die Wände trocken, so können sie tapeziert werden. Da die Fenster und Türen vor dem Einbau nur einen Grundanstrich erhalten, nehmen sie die Feuchtigkeit auf. Um die hölzernen Bauteile vor der Feuchtigkeit zu schützen, müssen sie mit Ölfarbe gestrichen werden.

Die Dielen der Wohnräume lassen sich am besten aus Holz mit Parkett – oder Linoliumbelag herstellen.

In den Innenräumen sieht man die Monteure arbeiten, sie verlegen die Wasserleitung und bauen die sanitären Einrichtungen im Bad und in der Küche ein.

*Antworten Sie auf die folgenden Fragen zum Text.*

1. Wo werden die Bauteile gefertigt?
2. Wie werden sie auf die Baustelle transportiert?
3. Werden die Bauteile mit einem Kran montiert?
4. Wer deckt das Dach ein?
5. Was macht der Zimmermann ?
6. Wie sind die Dielen?
7. Wo verlegen die Monteure die Sanitäreinrichtungen?

### *Aufgabe 1*

Im Herbst deckt der erste Schnee (Garten) und (Feld).

Ich will meine (Kenntnis) in diesem Fach erweitern.

Verstehst du alle (Wort) in diesem Text?

Alle (Mutter) wollen ihren Kindern Glück.

Der Redner sprach zu leise, man konnte die letzten (Wort) gar nicht hören.

Nennen Sie (Typ) der Pluralbildung.

Dieses Gebiet besitzt viele (Naturreichtum).

Im Zimmer meines Bruders gibt es viele (Buch), die überall liegen.

Unsere Stadt ist nicht besonders groß, aber hier gibt es viele (Sehenswürdigkeit).

(Schuler) singen in der Deutschstunde oft (Lied).

Viele (Mensch) haben verschiedene (Hobby).

Roberts (Lieblingsfach) in der Schule sind Literatur und Deutsch.

Alle (Arzt)dieser Poliklinik sind sehr gute (Spezialist).

(Fest) gab es zu allen (Zeit) und bei allen (Volk).

(Tradition) und (Brauch), die in die Weihnachtszeit fallen, entwickelten sich im Laufe vieler (Jahrhundert).

Zur Adventszeit gehören (Weihnachtsmarkt) in vielen (Stadt).

### Aufgabe 2

Die Polizisten verhaften... .

Der Onkel antwortet... .

Der Lehrer begrüßt... .

Der Richter glaubt... .

Das Kind liebt... .

- |                |               |
|----------------|---------------|
| a) dem Neffen  | d) den Täter  |
| b) die Schuler | e) die Notter |
| c) dem Zeugen  | e) dem Zeugen |

### Aufgabe 3

Ich nehme... Leiter, steige hinauf und pflücke die Apfel.

- a) die            b) den

...Kunde wählte im Laden sehr lange die notwendigen Waren.

- a) der            b) das

... Tor der Stadt ist restauriert.

- a) der            b) das

Wo hast du...Buch gelegt?

- a) die            b) das

Beginnt ... Versammlung um 17 Uhr?

- a) der            b) die

Dieses Fahrrad gehört...Bruder.

- a) der            b) dem

Wir holen ...Eltern vom Bahnhof ab.

- a) die            b) den

Der Lehrer erklärt...Schülern...Regel.

- a) den, die            b) die, dem

Der Briefträger brachte mir heute...Brief von meiner Freundin.

- a) den            b) das

### Aufgabe 4

Der Lehrer fragt....

- a) den Studenten    b) den Student    c) dem Studenten

Der Lehrer bringt... ein Buch.

- a) den Schuler        b) den Schülern    c) der Schuler

Nennen Sie mir bitte .... noch einmal.

- a) Ihre Name        b) Ihren Namen    c) Ihren Name

Wolfgang Amadeus Mozart ist Österreicher, die Musik ... ist aber in der ganzen Welt bekannt und beliebt.

- a) der Komponist    b) der Komponisten c) des Komponisten

Die Biographie dieses... ist typisch.

- a) Held            b) Heldes        c) Helden

Die schwere Arbeit unseres ... ist pausenlos.

- a) Herz            b) Herzens        c) Herzen

Aus einem kleinen ... wächst ein Baum heraus.



a) Samen    b) Same    c) Samens

Am Ende des Wortes schrieb man früher statt „ss» ... „ß«.

a) dem Buchstaben    b) den Buchstaben    c) der Buchstabe

Die Fenster ... sind groß, breit und neu.

a) des Hauses    b) das Haus    c) dem Haus

Zu Weihnachten bringt der Weihnachtsmann ... Geschenke.

a) die Kinder    b) der Kinder    c) den Kindern

Die Mutter ... arbeitet in einem Büro im Zentrum der Stadt.

a) der Mädchen    b) dem Mädchen    c) des Mädchens

Meine Großeltern leben in ... nicht weit von der Stadt.

a) eines Dörfchens    b) einem Dörfchen    c) ein Dörfchen

Das Röntgenbild zeigt die Fehler in der Struktur ....

a) einer Metallstück    b) eines Metallstücks    c) einem Metallstück

In ... spielen die Schuler lustig Fußball.

a) die Pause    b) der Pause    c) dem Pause

In ... zurückgekehrt, nahm er das Komponieren wieder auf.

a) das Heimat    b) den Heimat    c) die Heimat

Auf den Straßen ... sehen wir viele moderne Autos.

a) des Stadtes    b) der Stadt    c) die Stadt

Die Lehrer lobt ... der Schülerin.

a) die Antwort    b) der Antwort    c) das Antwort

Der Präsident...ist Staatsoberhaupt.

a) des BRD    b) der BRD    c) die BRD

## LEKTION 3

### DIE BAUSTOFFE

Um ein großes Gebäude zu errichten, muss der Ingenieur imstande sein, den geeigneten und besten Baustoff zu wählen.

Die Teile des Gebäudes, auf die die Feuchtigkeit und Luft wirken, sind aus Beton oder Stahlbeton zu errichten, dabei hat der Bauingenieur aber sowohl das große spezifische Gewicht als auch die chemische Zusammensetzung des Betons zu berücksichtigen. Statt den schweren Beton zu verwenden, ist es oft möglich, das leichtere Holz zu Bauzwecken auszunutzen.

Das Holz, dessen Gewicht so klein ist, dass es im Wasser nicht sinkt, hat man für leichte tragende Konstruktionen zu verwenden und hauptsächlich dort, wo das Holz in genügender Menge vorhanden ist.

Das trockene Holz läßt sich leicht bearbeiten, und damit das Holz dauerhaft bleibt, hat man verschiedene Schutzmittel gegen das Eindringen der Feuchtigkeit zu verwenden.

Im Industriebau scheinen der Beton und besonders der Stahlbeton eine immer größere Bedeutung zu bekommen. Statt aus Schwerbeton zu bauen, wird jetzt in Leichtbeton gebaut. Ohne sich unter der Wirkung von Luft und Wasser zu verändern, wird der Beton mit der Zeit dauerhafter und fester.

Man braucht den Beton durch keine Anstriche zu schützen, während die anderen Baustoffe ihr Gefüge und chemische Zusammensetzung unter Einfluß von Niederschlägen schnell verändern. Da der Beton ein großes spezifisches Gewicht hat, sind in vielen Fällen die leichten tragenden Konstruktionen aus Stahl oder Eisen zu bauen.

Um gut zu bauen, hat der Bauingenieur in jedem einzelnen Fall die Eigenschaften der Baustoffe zu berücksichtigen und sie vor ihrer Verwendung genau zu prüfen.

### *Aufgabe 1*

Brauchst du dein Wörterbuch? - Ja, ich brauche...

Liest du diese Zeitung? - Ja, ich lese....

Nimmst du deinen Bleistift? - Ja, ich nehme ....

Holt Peter die Hefte? - Ja, Peter holt....

Braucht Karin ihr Lehrbuch? - Ja, Karin braucht....

Lernen Sie die Sätze? - Ja, wir lernen ,...

a) ihn          b) sie          c) es

### *Aufgabe 2*

Meine Schwester hat heute Geburtstag. Ich habe ... eine Schalplatte gekauft.

Mein Vater hat heute Geburtstag. Anna hat... ein Buch geschenkt.

Ich habe heute Geburtstag. Andreas fragt: „Was hat... deine Freundin geschenkt?“ - „Sie hat ... eine Kassette geschenkt“.

Wir kaufen Blumen. Diese Blumen gefallen ....

a) dir   b) ihr c) mir d) ihm e) uns

### *Aufgabe 3*

Der Lehrer tritt in die Klasse ein und die Schuler grüßen ....

a) ihm          b) ihn          c)er

Maria fühlt sich schlecht, besuchen Sie ... bitte!

a) sie   b) ihr c) es

Da liegt das Wörterbuch. Ich nehme ... mit.

a) ihm      b) es    c) ihn

Ich habe täglich viele Hausaufgaben und erfülle ... fleißig.

a) sie    b) ihr    c) es

Wo warst du heute? Ich habe auf ... lange gewartet.

a) dir    b) Sie    c) dich

Ihr singt gut. Ich höre ... gern.

a) ihr    b) euch      c) Sie

Ich habe eine Schwester. Sie ähnelt ....

a) mir    b) mich      c) ich

Wie geht es deinem Bruder? - Danke. es geht ... besser.

a) ihm    b) ihn      c) ihr

Mein Freund gratuliert... zu meinem Geburtstag.

a) mir    b) mich      c) ihr

Liebe Mutti! Ich habe ... lange nicht geschrieben.

a) dich      b) euch      c) dir

Sie kann das selbst nicht machen, hilf....

a) Sie    b) ihr    c) ihm

Dieser Junge gefällt... nicht, aber ich wünsche ... alles Gute.

a) mir    b) mich      c) ihn    d) ihm

Fragt der Lehrer dieses Mädchen? Ja, er fragt ....

a) Sie    b) ihr    c) es

Einige Schuler verstehen diese Regel nicht. Der Lehrer erklärt ...  
alles noch einmal.

a) Sie    b) ihnen      c) sie

Habt keine Angst, ich helfe ... bei dieser Arbeit,

a) euch      b) Sie    c) ihnen

Gehen wir nach Hause, der Vater ruft ....

a) Sie      b) euch      c) uns

Geben Sie ..., bitte, dieses Buch, wir brauchen ... sehr.

a) uns    b) euch      c) Sie      d) er    e) es    f) sie

Markus benimmt sich schlecht, seine Mutter ist mit... unzufrieden.

a) ihn      b) ihr      c) ihm

Sie hat sehr viel für dich gemacht. Danke ... dafür!

a) Sie    b) ihr    c) ihn

#### *Aufgabe 4*

Andreas studiert Physik. Hier liegt... Lehrbuch.

Uta und Monika arbeiten hier. Das ist... Tisch.

Monika lernt Vokabeln. Das ist... Vokabelheft.

Herr Lehmann ist hier.... Tasche liegt dort.

Frau Stein wohnt hier. Das ist... Zimmer.

Herr und Frau Pohl lesen. ... Bücher sind hier.

a) seine      b) sein      c) ihr    d) ihre

## LEKTION 4

### DAS INDUSTRIEGEBÄUDE

Das neue Industriegebäude der Textilfabrik, das neben dem alten Bau am Ufer des Flusses errichtet worden ist, ist ein Ziegelbau, dessen Grundmauern in Beton ausgeführt sind. Die Außenwände des vierstöckigen Gebäudes sind verputzt und an der Frontseite mit Verblendziegeln verkleidet worden. Die Innenwände der kleineren Räume, zu deren Herstellung man Holz verwendete, wurden auch verputzt. Da die großen Fabrikhallen mit großen Spannweiten und ohne stützende Wände zu errichten waren, wählte man als Stützen Stahlbetonpfeiler. Um die großen Spannweiten zwischen den Pfeilern zu überdecken, musste man massive Stahlbetondecken, die im Obergeschoß gleichzeitig als Dach dienen, zu wählen. Um einen besseren Schutz gegen den Witterungseinflüsse zu erzielen, war es notwendig, eine Dachhaut aus Dachpappe mit Teeranstrich herzustellen, ohne das Dach dadurch wesentlich schwerer zu machen.

Während die Fußböden in den Büroräumen und Gängen als Holzdielen mit Parkett-oder Linoliumbelag ausgeführt werden konnten, hatte man die Fußböden der Produktionshallen aus Beton mit Zementestrich auszuführen, um eine sichere Aufstellung mehrerer großer Maschinen zu ermöglichen. Um den Räumen genügend Licht zuzuführen, hatte man große Fenster zu beiden Seiten anzuordnen und außerdem für die Nacharbeit elektrische Beleuchtung vorzusehen. Die Beheizung erfolgte durch die Zentralheizung.

Da das Gebäude für eine Textilfabrik vorgesehen war, war die Frage zu lösen, ob die Rohstofflager ein- oder zweistöckig gebaut werden sollten. Durch gut angelegte Zufahrstraßen ist jedes Rohstofflager sowohl mit der Eisenbahn als auch mit dem Kraftwagen zu erreichen.

*Antworten Sie auf die folgenden Fragen zum Text.*

1. Wo liegt das Industriegebäude?
2. Wie sind die Grundmauern?
3. Sind die Wände verputzt?
4. Was wählte man als Stützen?
5. Wie überdeckte man die Spannweiten?
6. Welche Beheizung hat das Industriegebäude?
7. Welche Beleuchtung hat das Industriegebäude?
8. Wie kann man das Rohstofflager erreichen?

### *Aufgabe 1*

Wir suchen ... Kanarienvogel.

Ich suche ... Sonnenbrille.

Carl sucht... Schirm.

Wir suchen ... Taschenlampe.

Anna sucht ... Fahrrad.

Prüft bitte ... Kontrollarbeiten!

Max und Carin zeigen ... Arbeit.

a) seinen b) unsere c) meine d) unseren e) ihr f) eure g) ihre

### *Aufgabe 2*

Anna und Peter sind Geschwister. ... Eltern leben in Dresden,

a) Ihre b) Ihren c) Seine

Wo studiert ihr? Ist... Schule weit von hier?

a) ihre b) Ihre c) eure

Ich freue mich auf... Sommerreise.

a) meine b) meinen c) mein

Arbeitest du an ... Referat?

a) deine b) deinen c) deinem

Nimm...Heft!

a) sein b) dein c) deine

Die Mutter sorgt für ... Kinder.

a) seine b) ihren c) ihre

Der Lehrer lobt die Schuler für ... Arbeit.

a) ihren b) ihre c) eure

Ich habe eine Dienstreise, Sorge für ... Sohn!

a) meinen b) mein c) meinem

Mein Freund arbeitet im Lesesaal. Auf dem Tisch liegen ... Hefte und Lehrbücher.

a) seinen b) seine c) ihre

Anna geht zur Schule, ... Bruder arbeitet schon.

a) sein b) seinen c) ihr

... Schwester arbeitet als Dolmetscherin.

a) Ihren b) meine c) seiner

Bald besuchen wir... Großeltern.

a) unseren b) unsere c) meine

Kennen Sie schon ... Stundenplan?

a) Ihren b) Ihrem c) Ihre

### *Aufgabe 3*

Brauchst du ... Wörterbuch?

a) diesen b) diese c) dieses

Kennst du ... Mann?

a) jenen b) jenes c) jene

Habt ihr ... Aufsatz geschrieben?

- a) dieses    b) diesen    c) diese  
.... Wetter gefällt mir sehr.
- a) solches    b) solcher    c) solche  
Haben Sie ... Wort verstanden?
- a) jeden    b) jedes    c) jede  
Macht ihr auch ... Fehler?
- a) solches    b) solchen    c) solche  
Dieser Kugelschreiber schreibt nicht, gib mir....
- a) jenen    b) jene    c) jenes  
Er braucht auch ... Zeitungen.
- a) dieses    b) diesen    c) diese  
Kannst du mir ... Artikel geben?
- a) jenen    b) jenes    c) jene  
Haben Sie noch hier ... Bücher?
- a) solchen    b) solch    c) solche  
Habt ihr ... Roman gelesen?
- a) diese    b) diesen    c) dieses  
Machst du ... Aufgabe schriftlich?
- a) jeden    b) jede    c) jedes  
Welchen Text übersetzt ihr?- Wir übersetzen ... Text,
- a) diesen    b) dieses    c) diese  
Er hat... Buch von diesem Autor.
- a) keine    b) kein    c) keinen  
Dieses Mädchen ist sehr einsam, es hat... Freunde.
- a) kein    b) keine    c) keinen  
Ich brauche... Kugelschreiber, weil ich mit einem Bleistift schreibe.
- a) keinen    b) keine    c) kein  
Ich kenne ... Frau, die nicht vom Glücke träumte.
- a) kein    b) keinen    c) keine  
Er hat uns ... Wort gesagt.
- a) kein    b) keinen    c) keine  
.... Mensch in der Welt kann mir helfen.
- a) keinen    b) kein    c) keine

## LEKTION 5

### DER MODERNE WOHNUNGSBAU

Es waren 2 Typen von Wohnhäusern ausgearbeitet. Der eine Typ ist ein aus Stahl oder Stahlbeton zusammengesetzter Skelettbau, während die zweite Lösung eine skelettlose Konstruktion vorsieht. Bei den Häusern des ersten Typs dient als Baugrundlage ein aus vorgefertigten Bauteilen zusammengesetztes Stahlbetonskelett, auf dem die Fertigbauplatten der Decken liegen. In den skelettlosen Häusern werden

die aus Fertigbauteilen hergestellten Decken von den Zwischen- und Außenwänden getragen. Die skelettlosen Häuser lassen sich aus großen Fertigbauplatten erbauen, die aber den zur Verfügung stehenden Transport- und Montagemitteln zu entsprechen haben. Die Fertigbauteile der Außen- und Zwischenwände werden aus Leichtbeton oder normalen Beton in Verbindung mit wärmedämmenden Stoffen hergestellt. Die dafür verwendeten leichten wärmedämmenden Stoffe sind Schaumsilikat, Schaumglas und andere von unseren Wissenschaftlern entwickelte neue Stoffe. Eine unter Verwendung von Schaumsilikat oder Schaumglas hergestellte Wand hat die gleiche wärmedämmende Eigenschaft wie eine 64 cm dicke aus Ziegelstein gemauerte Wand, aber nur ein Fünftel ihres Gewichts. Die Platten werden durch Zusammenschweißen des für diesen Zweck in Beton eingelegten Winkelstahls fest miteinander verbunden. Die nach dieser Bauweise hergestellten Häuser zeichnen sich durch Festigkeit und Dauerhaftigkeit aus.

Nach Beendigung der Montage kann das gerüstlose aus großen mit Putz versehenen Wandplatten und Decken errichtete Haus sofort bezogen werden. Die ersten in unserem Land aus Fertigbauteilen gebauten Häuser waren drei bis vier Geschosse hoch. Der Bau acht bis zehn Geschosse hohen Häuser aus großen Fertigbauteilen wird von einer aus fünf bis acht Montagearbeitern bestehenden Brigade errichtet. Diese kleine Gruppe kann ein solches Haus mit Hilfe eines Kranes in einer kurzen Zeit bauen.

Das erste aus großen vorgefertigten Bauteile ausgeführte Gebäude entstand in Moskau in 100 Tagen. Gegenwärtig bemühen sich die Bauarbeiter ein viergeschossiges aus großen Fertigbauteilen zusammengesetztes Haus einschließlich Verputz in 30 Tagen zu errichten.

*Antworten Sie auf die folgenden Fragen zum Text.*

1. Welche Typen von Häusern sind entwickelt?
2. Wo liegen die Deckenplatten im Skelettbau?
3. Woraus werden die skelettlosen Häuser erbaut?
4. Welche Baustoffe verwendet man im Wohnungsbau?
5. Wie werden die Platten verbunden?
6. Wo wurden die ersten Häuser aus Fertigbauteilen erbaut?
7. Aus wieviel Mann besteht die Montagebrigade?
8. Wieviel Tage baut die Brigade ein Haus?
9. Ist die Montagebauweise rentabel?

*Aufgabe 1*

Heute regnet es in Strömen  
Es ist warm im Zimmer.

Sie kommt gleich und wird es dir erklären.  
In diesem Sommer gab es wenig schöne Tage.  
Ich übersetze den Text ohne Wörterbuch, ich brauche es nicht.  
Es ist trübe.

### *Aufgabe 2*

Wie geht es deinem Kind?  
Karl hat es schon gesagt.  
Es war im Herbst.  
Es ist verboten, hier zu rauchen.  
Am Sonnabend gehen wir ins Theater, weißt du es schon?  
Ich habe es von dir nicht erwartet.

### *Aufgabe 3*

Im Unterricht (sprechen) man nur Deutsch.  
Wie (feiern) man Weihnachten in Deutschland?  
Wann (aufschreiben) man die Hausaufgabe?  
Man (kommen) zum Unterricht um 9 Uhr.  
Bei uns (studieren) man viele verschiedene Fächer.  
Man (lesen) Texte und (besprechen) Fehler.  
(Können) man spazieren gehen?  
Man (müssen) immer höflich sein.  
Man (dürfen) nicht schimpfen.  
In der Stunde (beantworten) man die Fragen.  
Es (werden) bestimmt ein Gewitter geben, es (blitzen) schon  
Es (werden) jetzt früh dunkel.  
Im Winter (schneien) es und es (frieren).  
Zu Hause (geben) es viel Neues.  
Wie (gehen) es Ihren Verwandten?  
Im Herbst (regnen) es oft.  
(Sein) es bei Ihnen zu Hause kalt?  
Es (freuen) mich sehr, dass das Wetter gut ist.

### *Aufgabe 4*

Habt ihr dieses Buch gelesen? — Ja, ich habe ... gelesen.

a) es    b) ihn    c) sie

Im Saal gibt... viele Studenten.

a) man    b) es

... muss sich für die Nachrichten interessieren

a) man    b) es

Die Schule, in ... ich lerne, liegt weit von meinem Haus.

a) die b) der    c) dem

Erzählt er auch von ... Familie?

a) seinem    b) seine    c) seiner

Hilfe ... bei dieser Aufgabe!

a) mich    b) mir    c) sie



Das kann ich ... nicht sagen.

- a) Ihr      b) Sie      c) Ihnen

Das Mädchen freut sich auf...Ferien.

- a) ihre      b) seine      c) unseren

Gefällt dir... Mantel?

- a) dieser      b) dieses      c) diesen

Unsere Freunde zeigen uns ... Land.

- a) ihre      b) seine      c) ihr

Kinder, bald kommt... Tante.

- a) eure      b) ihre      c) euer

Zeige uns ... Bilder!

- a) deinen      b) deine      c) dein

Du machst viele Fehler. Brauchst du... Hilfe?

- a) meinen      b) mein      c) Meine

Er interessiert sich sehr für Bucher...Autors.

- a) dieses      b) diesen      c) diese

Wie hast du deine Sommerferien verbracht? -Hab ich...davon nicht erzählt?

- a) dich      b) Ihr c) dir

.... Mann ist ein berühmter Schriftsteller.

- a) sein      b)ihr c)ihren

In der Stunde liest...die Texte in der deutschen Sprache.

- a) man      b) es

Ich gratuliere euch zu ... Erfolgen.

- a) ihren      b) euren      c) seinen

Hat er... Vortrag erfolgreich gehalten?

- a) seinen      b) ihren      c) seine

Liebe Maria, ich bin auf... Freundschaft stolz.

- a) unseren      b) unser      c) unsere

## LEKTION 6

### BAUTEILE

Wandöffnungen für Fenster, Türen u.a. werden heute mit Stahlbetonstürzen überdeckt. Bögen können auch Öffnungen überdecken, aber sie erfordern einen großen Arbeitsaufwand. Überdeckungen aus Stahlträgern haben eine geringe Konstruktionshöhe, erfordern aber viel Stahl. Also sind die Überdeckungen aus Stahlbeton - die Stahlbetonstürze am besten. Stahlbetonstürze schließen die Wandöffnungen waagrecht ab.

Dabei nehmen sie die Last der darüber liegenden Wand-und Deckenteile und verteilen sie auf ihre seitlichen Auflager. Die auf den Stürzen ruhende Auflast setzt sich aus dem Eigengewicht der Wand, dem Eigengewicht der Deckenteile und

der Verkehrslast, zusammen. Balken unterstützen meistens waagrecht verlaufende Bauteile wie ebene Massivdecken, Wände und Dächer. Durch ihre Verbindung mit Säulen steifen sie das Gebäude aus. Balken werden auf Biegung beansprucht und entsprechend bewehrt.

Diese Bauteile (Balken und Stürze) liegen waagrecht im Bauwerk und werden nur auf Druck (Fundamente) oder auf Biegedruck und Biegezug (Decken) beansprucht. Säulen stehen lotrecht im Bauwerk. Ihre Aufgabe besteht darin, die im Bauwerk auftretenden Lasten mit möglichst kleiner Querschnittsfläche auf den Baugrund zu übertragen. Säulen ersetzen oft die stützenden Wände.

Im Wohnungsbau werden die Säulen in Hausportalen angeordnet. Im Industriegebäuden gewinnt man durch Säulen zusätzlichen Raum. (Arbeits,-Lager- und Maschinenraum, Fabrikhallen u.a.). Oft werden die Säulen bei Kulturgebäuden wie Theatern, Kulturpalästen und Erholungsheimen angeordnet.

*Antworten Sie auf die folgenden Fragen zum Text.*

1. Was überdecken die Stürze?
2. Welcher Baustoff ist am besten?
3. Welche Lasten nehmen die Stürze auf?
4. Werden die Balken bewehrt?
5. Wie liegen die Balken im Bauwerk?
6. Wo werden die Säulen angeordnet?

### *Aufgabe 1*

Nehmen wir... Bus hier.

Was kostet... Fahrrad?

... Mann kenne ich nicht.

Bitte, fahrt... Zug nach Prag?

... Mann ist Arzt.

... Straße geht nach Wien.

... Mädchen spielt gut Klavier.

a) dieser      b) dieses      c) diesen      d) diese

### *Aufgabe 2*

... Kind kommt nicht?

... Frau arbeitet hier?

... Junge lernt hier?

... Schuler üben viel?

... Lehrer kommt heute?

a) welche      b) welches      c) welcher

### Aufgabe 3

Meine Schwester steht um 7 Uhr auf.

- a) Wo steht meine Schwester auf?
- b) Wann steht meine Schwester auf?
- c) Wie steht meine Schwester auf?

Seine Mutter ist Ärztin

- a) Wer ist seine Mutter?
- b) Was ist seine Mutter?
- c) Wessen Mutter ist das?

Ich kaufe meinem kleinen Bruder Spielzeuge.

- a) Warum kaufe ich meinem kleinen Bruder Spielzeuge?
- b) Wo kaufe ich meinem kleinen Bruder Spielzeuge?
- c) Wem kaufe ich Spielzeuge?

Das Wetter ist heute schlecht.

- a) Wie ist heute das Wetter?
- b) Wo ist das Wetter schlecht?
- c) Warum ist das Wetter schlecht?

Sie wollen heute ins Theater gehen.

- a) Mit wem wollen sie heute ins Theater gehen?
- b) Wozu wollen sie heute ins Theater gehen?
- c) Wohin wollen sie heute gehen?

### Aufgabe 4

... ist dein Vater von Beruf? - Mein Vater ist Buchhalter.

- a) wer      b) was      c) wen

... kaufst du in diesem Geschäft? - Ich kaufe Bücher.

- a) was      b) wen      c) wo

... war das Wetter am Sonntag? - Am Sonntag war das Wetter schön.

- a) was      b) wie      c) wann

... Stunden Unterricht habt ihr heute? - Heute haben wir 6 Stunden Unterricht.

- a) wann      b) wieviel      c) welche

... bist du gestern zur Versammlung nicht gekommen? - Ich war krank.

- a) wozu      b) wie      c) warum

... Begrüßen die Schuler? - Die Schuler begrüßen ihren neuen Lehrer.

- a) was      b) wen      c) wem

## LEKTION 7

### FUNDAMENTE

Das Fundament ist der erste herzustellende Bauteil eines jeden Gebäudes. Von seiner Ausführung hängt die Standfestigkeit des Bauwerkes ab. Es (das Fundament) steht meistens auf dem Baugrund. Die Baustoffe für Fundamente müssen besonders fest und unempfindlich gegen Feuchtigkeit sein. Diesen Forderungen entspricht der Baustoff Beton sehr gut. Wärmedämmende Eigenschaften sind für die Grundmauern (Fundamente) nicht erforderlich. Der Baugrund setzt sich unter der Belastung, er wird zusammengedrückt. Erfolgt das verschieden stark, so können die Bauteile reißen. Das Fundament hat die Aufgabe die übertragenen Druckkräfte (Eigengewicht und Verkehrslasten) des Bauwerkes aufzunehmen und auf eine ausreichend große Fläche des Baugrundes zu verteilen. Dadurch kann sich der Boden überall gleichmäßig setzen. Die Größe der druckübertragenden Fläche des Fundaments(Fundamentsohle)hängt von der zulässigen Belastbarkeit des Baugrundes und von der Größe übertragenden Auflast ab. Das Auflasten bestehen aus dem Eigengewicht des Bauwerkes (Gewicht des Daches, der Decken, der Wände u.s.w.) und den Verkehrslasten (veränderliche oder bewegliche Belastung durch Maschinen, Menschen, Fahrzeuge, Schnee und Winddruck). Bevor die Fundamente eines Bauwerkes hergestellt werden können, ist die Baugrube auszuschachten. Der Boden wird maschinell mit Hilfe eines Baggers ausgehoben. Bei Wohnbauten und Industriegebäuden leitet man die Lasten durch Wände und Pfeiler ab. Die Wände stehen auf Fundamenten (Streifenfundamente). Die Pfeiler können auch auf Streifenfundamenten aber auch auf kurzen rechteckigen oder quadratischen gegründet sein (Pfeilerfundamente).

*Antworten Sie auf die folgenden Fragen zum Text.*

1. Was ist das Fundament?
2. Wo (worauf) steht das Fundament auf?
3. Setzt sich der Baugrund unter der Belastung?
4. Wie soll der Baustoff für die Fundamente sein?
5. Welche Fundamente verwendet man in Wohn-und Industriegebäuden?

#### *Aufgabe 1*

Haben Sie jenes (bekannt) Buch gelesen?

a) jenes bekanntes b) jenes bekannte

Er macht viele (grammatisch) Fehler.

- a) viele grammatische      b) viele grammatischen  
Haben Sie dieser (alt) Frau geholfen?  
a) dieser alter      b) dieser alten  
Wir haben schon alle (nötig) Bücher gekauft.  
a) alle nötige      b) alle nötigen  
Meine (gut) Freunde haben mich auch diesmal nicht vergessen.  
a) meine guten      b) meine gute  
Beide (deutsche) Zeitschriften liegen auf dem Tisch  
a) beide deutschen b) beide deutsche  
Mein (klein) Haus steht in dieser Straße.  
a) mein kleines      b) mein keiner  
Ich mochte einen (blau) Hut.  
a) eine blaue      b) einen blauen  
Er traf sich dort mit einem (freundlich) Mann.  
a) freundlichen      b) freundlichem  
Im Zimmer stehen drei (bequem) Sessel.  
a) bequeme b) bequemen

### *Aufgabe 2*

- z.B. Das harte Metall      - das Metall ist hart (a)  
a) Das Metall ist hart      b) Das Metall ist harte  
die böse Antwort  
a) Die Antwort ist böse      b) Die Antwort ist bös  
die freche Antwort  
a) Die Antwort ist frech      b) Die Antwort ist freche  
das spröde Mädchen  
a) Das Mädchen ist spröde      b) Das Mädchen ist spröde  
das stolze Mädchen  
a) Das Mädchen ist stolz      b) Das Mädchen ist stolze  
Der kranke Junge  
a) Der Junge ist kranke      b) Der Junge ist krank  
Das feste Blatt  
a) Das Blatt ist fest      b) Das Blatt ist feste  
Die stille Klasse  
a) Die Klasse ist still      b) Die Klasse ist stille

### *Aufgabe 3*

- z.B.      alt (Lehrer, mein Vater)  
Der Lehrer ist genauso alt wie mein Vater.  
Der Lehrer ist nicht alter als mein Vater.

- lang (Tisch, Couch)  
groß (Wohnzimmer, Arbeitszimmer)  
dunkel (Decke, Wand)  
hoch (Turm, Wohnhaus)  
teuer (Mantel, Kleid)

#### *Aufgabe 4*

z.B. groß (Halle, Leipzig)

Halle ist nicht so groß wie Leipzig.

Leipzig ist grösser als Halle.

hoch (Inselberg, Fichtelberg)

steil (das rechte Donauufer, das linke Donauufer)

lang (die Oder, der Rhein)

stark (Kaffee, grüner Tee)

gesund (gedunstetes Gemüse, gebratenes Gemüse)

## **LEKTION 8**

### **KREISLAUF DES WASSERS**

Unter dem Einfluss der Sonne verdunstet das Oberflächenwasser, das ist das Wasser der Bäche, Flüsse, Teiche, Seen und Meere, und gelangt als Wasserdampf in die Luft. Der Wasserdampf ist der gasförmige Zustand des Wassers. Es ist unsichtbar. Die als Wasserdampf bezeichneten weißen Wolken, die aus dem Rohr kommen, sind kleine Wassertröpfchen, die sich durch Kondensation des Wasserdampfes gebildet haben. Die Luft besitzt die Fähigkeit, eine bestimmte Menge Wasserdampf aufzunehmen.

Je wärmer die Luft ist, umso größer ist ihre Aufnahmefähigkeit. Wenn eine geringe Abkühlung eintritt, so wird das Aufnahmevermögen und der ausgeschiedene Dampf zu feinen Wasserbläschen kondensiert, die in der Luft schweben und in der Nähe der Oberfläche Nebel, in höheren Luftschichten Wolken bilden. Werden die Wolken durch kalte Luftströmungen abgekühlt, so fließen die Wassertröpfchen zu größeren Tropfen zusammen und fallen auf die Erde. Die Niederschläge können in Form von Regen, Schnee oder Hagel auftreten. Ein Teil der Niederschläge verdunstet sofort wieder, ein Teil fließt an der Oberfläche ab, ein Teil wird von den Pflanzen aufgenommen und ein Teil versickert in den Erdboden und bildet über den wasserundurchlässigen Schichten das Grundwasser, das in unterirdischen Flüssen dem Meere zufließt oder im Gebirge als Quelle wieder zu Tage tritt. Es bildet sich Bäche, Flüsse und Ströme, die dem Meere zufließen. Mit der Verdunstung des Oberflächenwassers beginnt der Kreislauf von neuem.

Der ununterbrochene Kreislauf des Wassers übt ständig eine umbildende Tätigkeit auf Land und Gewässer aus. Seine chemische Tätigkeit beruht darauf, dass sich eine große Anzahl fester, flüssiger und gasförmiger Stoffe im Wasser lösen. Das

Wasser nimmt auf seinem Wege durch die Atmosphäre und den Boden fremde Bestandteile auf, welche die Eigenschaft des Wassers beeinflussen.

*Antworten Sie auf die folgenden Fragen zum Text.*

1. Was ist das Oberflächenwasser?
2. Als was gelangt das Wasser in die Luft?
3. Wo bilden sich Wolken und Nebel?
4. In welcher Form fällt das Wasser auf die Erde?
5. Wo bildet sich das Grundwasser?
6. Welche Stoffe lösen sich im Wasser?

### *Aufgabe 1*

Der Fluss fließt durch ....

- a) den Wald b) des Flusses

Inmitten ... liegt eine Insel.

- a) des Berges      b) des Sees

Langs ... steht eine Reihe von Wochenendhäusern.

- a) dem Park b) des Flusses

Der Kurort liegt jenseits ...

- a) des Berges      b) den Wald

Das Hotel liegt... gegenüber

- a) meinem Freund    b) dem Park

Er wohnt am Waldrand außerhalb...

- a) des Dorfes      b) des Flusses

Unweit... entsteht ein Studentenwohnheim.

- a) seinen Eltern      b) der Hochschule.

Wir haben Silvester bei ... gefeiert.

- a) meinem Freund    b) dem Park

Er ist am Wochenende zu ...gefahren

- a) neun Jahren      b) seinen Eltern

Dieses Buch ist für Kinder ab...

- a) neun Jahren b)seinen Eltern

### *Aufgabe 2*

Die Kinder haben .., (der 1. September) Sommerferien

Sonnabends ist das Kaufhaus nur...(16 Uhr) geöffnet.

... (Ende August) habe ich noch Ferien.

Der Zweite Weltkrieg dauerte ... (das Jahr 1945).

... (vorvoriges Jahrhundert) herrschte in Russland die Leibeigenschaft.

### *Aufgabe 3*

Ich bekomme oft Briefe von (mein Freund) aus (die Ukraine)

Alle haben den Text übersetzt außer (diese drei Schuler)

Ich fahre nach Moskau mit (meine Eltern).  
Er wohnt in unserem Haus seit (ein Monat).

#### *Aufgabe 4*

Ich kaufe dieses Buch für (mein Freund).  
In diesem Film handelt es sich um (eine romantische Liebe).  
Die Touristen machten eine interessante Busfahrt durch (die Stadt).  
Hat er die Hausaufgabe ohne (deine Hilfe) gemacht?

## **LEKTION 9**

### **BESCHAFFENHEIT DES WASSERS**

Das Wasser ist eine Chemische Verbindung von 2 Teilen Wasserstoff und einem Teil Sauerstoff mit der Formel  $H_2O$ . In der Natur kommt es in allen drei Aggregatformen vor:

- fest als Eis
- flüssig als Wasser und · gasförmig als Wasserdampf

Das Wasser friert bei 0 und siedet bei 100°C. Im chemisch reinen Zustand ist es geruch-, geschmack- und farblos. Nur in Schichten von mehreren Metern erscheint es blau. Wasser besitzt bei +40°C und 760m Barometerstand seine größte Dichte und dehnt sich über und unter +40°C aus. Bei dieser Temperatur wiegt 1 Liter Wasser 1kg. Demnach ist die Dichte für Wasser 1. Reines Wasser leitet die Wärme und den elektrischen Strom nur sehr gering. Es ist aber ein ausgezeichnetes Lösungsmittel. Chemisch reines Wasser kommt in der Natur nicht vor. Man kann es durch Destillation erhalten. Destilliertes Wasser eignet sich nicht zum Trinken, weil es geschmacklos ist, keine aufbauenden Stoffe enthält. Rein ist Regenwasser, das aber schon bei seinem Fall auf die Erde Staub- und Luftbestandteile aufnimmt. Im Quell-Grund- und Oberflächenwasser sind eine ganze Menge gelöster und ungelöster Stoffe vorhanden, die darin bleiben können, sofern sie nicht schädlich sind. Anderenfalls müssen sie ausgeschieden werden, denn das Trinkwasser ist ein Lebensmittel, das den hygienischen Forderungen entsprechen muß, wie jedes andere Lebensmittel. Vom Trinkwasser wird erwartet, daß es klar, durchsichtig, farb – und geruchlos ist, eine gleichbleibende Temperatur besitzt und angenehm schmeckt. Es soll vollkommen frei von Krankheitserregern und anderen gesundheitsschädlichen Stoffen sein. Es darf Baustoffe weder angreifen noch zerstören. Trinkwasser soll einen erfrischenden Geschmack haben, der von dem Gehalt an freier Kohlensäure und Kalk abhängt. Es darf keinen bitteren, salzigen oder sauren Geschmack hinterlassen. Zum Trinken ist Wasser mit einer Temperatur von



7...12°C geeignet. Kälteres Wasser kann der Gesundheit schaden, wärmeres schmeckt dagegen fad.

Alle im Wasser chemisch gebundenen Bestandteile beeinflussen die Beschaffenheit des Wassers. Bakterien befinden sich fast in jedem Wasser. Die Mehrzahl der Bakterien ist ungefährlich. Es dürfen bis zu 20 Keime in einem Kubikzentimeter Wasser enthalten sein. Keinesfalls dürfen sich im Trinkwasser Krankheitserreger, wie Typhus – und Cholerabazillen befinden. Die chemische und bakteriologische Untersuchung des Wassers wird von den staatlichen Instituten für Hygiene vorgenommen.

*Antworten Sie auf die folgenden Fragen zum Text.*

1. In welchem Zustand kommt das Wasser auf?
2. Welche Stoffe enthält das Wasser?
3. Wie soll das Trinkwasser sein?
4. Welche Stoffe darf das nicht enthalten?
5. Wieviel Bakterien dürfen in einem Kubikzentimeter Wasser sein?
6. Wo wird das Wasser untersucht werden?

*Aufgabe 4*

1. Unweit (die Stadt) liegt ein neues Werk.
2. Statt (eine Fünf) bekam ich eine Vier.
3. Während (das Gespräch) sprach die Frau kein einziges Wort.
4. Wegen (das schlechte Wetter) blieben wir zu Hause.

*Aufgabe 2*

Um 8 Uhr gehe ich in (die Schule).  
In (die Schule) bleibe ich bis 15 Uhr.  
Lege das Buch auf (der Tisch)!  
Auf(der Tisch) legen schon alle Bucher, die wir für unsere. Arbeit brauchen  
Hange das Bild an (die Wand).  
An (die Wand) hängt schon ein Bild.  
Stelle den Sessel neben (das Bett)!  
Der Sessel steht schon neben (das Bett).

*Aufgabe 3*

1. Mein Bruder Oleg und sein Freund Paul sind ..., einem Monat Studenten.  
a) seit b) mit c) von
2. Ich weiß sehr viel... ihrem Leben.  
a) für b) von c) mit
3. Ich bleibe heute in der Schule...6 Uhr.  
a) mit b) bis c) von

4. Wir übersetzen den Text ... Wörterbuch.

- a) nach      b) ohne      c) für

5. Paul geht die Straße...

- a) aus      b) entlang      c) nach

6. Diese Bucher sind...meine Schwester.

- a) seit      b) für      c) seit

7. Paul kommt oft...meinem Bruder.

- a) zu      b) entlang      c) aus

#### *Aufgabe 4*

Der Schuler ... den Veteranen nach Hause.

- a) begleitet      b) begleitete      c) begleite

Wir... die Schule mit erweitertem Deutschunterricht.

- a) besucht      b) besuche      c) besuchen

....du im Garten Astern?

- a) pflanzet      b) pflanzen      c) pflanzest

Die Stunde ... um halb 12.

- a) endet      b) ende      c) endete

Was ... du mit dem Wörterbuch?

- a) übersetzt      b) übersetze      c) übersetzen

Warum ... ihr das Schaufenster so aufmerksam?

- a) betrachtet      b) betrachte      c) betrachteten

An wen ... die Kinder Ihre Frage?

- a) richtet      b) richten      c) richte

In der Pause ... man das Klassenzimmer.

- a) lüftet      b) lüften      c) lüftest

Welchem Thema ... die Schriftsteller ihre neuen Erzählungen?

- a) widmen      b) widmet      c) widmest

Entschuldigung. Wir ... die Leopoldstraße.

- a) suchtet      b) sucht      c) suchen

Aber Onkel Bernhard ... nicht in dieser Straße, glaub' ich.

- a) wohnt      b) wohntet      c) wohnen

Hallo, Mutti! Ist das Essen fertig?

Nein, es ... noch ein bisschen.

- a) dauerst.      b) dauerte      c) dauert

Wovon ... du überhaupt?

- a) redet      b) redest      c) rede

Und was ,... sein Freund Jens in den Ferien?

- a) machst?      b) macht      c) machtest

Meine Mutter ... in einer Fabrik,

- a) arbeitet      b) arbeiteten      c) arbeite

## LEKTION 10

### KLEINHEBEZEUGE

Kleinhebezeuge sind solche Maschinen, die sowohl für Hand als auch für Motorantrieb ausgeführt sein können. Kennzeichnend für die Kleinhebezeuge ist ihre Ortsveränderlichkeit, geringes Gewicht und kleine Abmessungen. Kleinhebezeuge spielen eine besondere Bedeutung bei Montage schwerer Konstruktionsbauteile. Zu den Kleinhebezeugen gehören Schraubenwinden und Winden. Die Schraubenwinden sind die einfachsten Hebevorrichtungen, die aus einer Schraubenspindel mit drehbarem Kopf als Laststütze, die aus einem festen Gehäuse herausgeschraubt wird, bestehen. Die Schraube wird aus Stahl hergestellt, sie hat einen quadratischen oder trapezförmigen Gewindequerschnitt. Das Gehäuse ist aus Grauguss gefertigt. Unter den Winden versteht man die Seilwinden, die ortsveränderlich sind und mit Motor betrieben werden können. Die Winde besteht aus einem Getriebe, das zwischen zwei Seitenschilden gelagert ist. Das Getriebe besteht aus einer Trommel für Drahtseil oder Kette und einem Rad oder Schneckgetriebe, das mittels Handkurbel bedient wird. Bei größeren Bauten werden oft Motorwinden zum Heben von Lasten benutzt, weil diese wegen ihrer großen Hubgeschwindigkeit eine Abkürzung der Montagezeiten mit sich bringen. Meistens verwendet man elektrisch betriebene Winden. Diese Winden sind für die Baustellenarbeit mit Drehstrommotoren ausgerüstet. Eine große Rolle spielen die Winden, die von Verbrennungsmotoren angetrieben werden, da sie von Stromnetz unabhängig sind. Die Motorwinden finden bei der Montage in allen modernen Hebezeugen als Standwinden Verwendung. Das sind Turmdrehkräne, fahrbare Kräne auf Schienen- und Straßenfahrzeugen oder die transportablen Bauaufzüge. Es sei auch Elektrozüge erwähnt, die oft auf den Baustellen zu verwendensind. Die Elektrozüge sind Seiltrommel, die durch einen Elektromotor angetrieben werden.

*Antworten Sie auf die folgenden Fragen zum Text.*

1. Welche Maschinen gehören zu den Kleinhebezeugen?
2. Wo werden sie verwendet?
3. Aus welchen Teilen besteht die Schraubenwinde?
4. Wovon wird die Seilwinde angetrieben?
5. Wozu dienen die Motorwinden?
6. Sind die elektrisch betriebene Winden rentabel?

### *Aufgabe 1*

Am Eingang...ein Plakat: «Willkommen wieder in die Schule! »

a) hangt      b) hing      c) hängt

Der Schuldirektor ... eine Rede.

a) hielt      b) halt      c) halte

Mit Metro ... man schneller als mit dem Bus.

a) fahren      b) fährt      c) fuhr

Manchmal ... du zu Besuch.

a) gehe      b) ging      c) gehst

Den Vogel ...man an den Federn.

a) erkennt      b) erkannt      c) erkennen

- Was machen die Schuler?

- Sie ... einen Aufsatz.

a) schrieben      b) schreiben      c) schreibt

Es ... draußen grelles Sonnenlicht.

a) isst      b) esst      c) ist

... du eine Zeitung?

a) liest      b) lest      c) las

Die Stadt Odessa ... am Schwarzen Meer.

a) liegt      b) legt      c) liegen

... er im Briefwechsel mit einem deutschen Schüler?

a) stand      b) stehst      c) steht

Lauf! » sagt der Lowe und ... die Maus springen.

a) lasst      b) lasst      c) lasse

Kurze Zeit darauf... die Maus durch den Wald und sucht sich Nüsse.

a) läuft      b) laufen      c) lief

- Das ist eine sehr gute Zeitschrift.

... sie dir auch?

a) gefalle      b) gefällt      c) gefiel

Im Garten ... Rosensträucher.

a) wuchsen      b) wachsen      c) wächst

Ihr ... den Saal mit Verspätung.

a) betretet      b) betraten      c) betraten

### *Aufgabe 2*

Uwe ... heute sehr gut,

a) antwortet      b) antwortete      c) antwortest

Ihr...die Lehrbücher.

a) kauftet      b) kaufen      c) kaufst

Fünf und ein halbes Jahr ... ich in dem Kleinen laden in Mecklenburg.

a) dientest      b) diene      c) dienen

«Wie?» ... der Vater erstaunt.

a) sagest      b) sage      c) sagte

Da ... er an Bord eines Schiffes Arbeit zu finden.

a) versuchte      b) versuchtet      c) versuchtest

Mit diesen Worten ... Paul seinem Jungen das Heft aus.

a) händige b) händigte c) händigten

Seitdem ... ich diese Stelle.

a) besucht b) besuchtest c) besuchte

Die Hälfte meines Gehaltes gab ich für meine Studien aus, mit dem übrigen Geld ... ich ein kümmerliches Dasein.

a) führte b) fuhr c) fuhren

Mein Mittagessen ... mir nie mehr als 16 Pfennig,

a) kosteten b) kosten c) kostete

Ich ... nicht mehr als sechs Wochen, um diese Sprache fließend sprechen zu können.

a) brauchtet b) brauchte c) gebraucht

Auf diese Weise, ... ich zwei englische Romane auswendig!

a) lernte b) lernen c) lerntet

Dann ... wir Cuxhaven und fuhren in die offene See hinaus.

a) passiert b) passiertest c) passierten

Ein junger Waid ... das ganze Gebiet des Windwurfes.

a) bedeckten b) bedeckte c) bedecke

Dann ... die Römer das alte Griechenland.

a) erobere b) eroberten c) erobert

#### *Aufgabe 4*

Mein Bruder, ... ein Taxi.

a) nahm b) nimmt c) nehmt

-Heute beginnt die Deutschstunde um halb neun. Und gestern?

- Gestern ... sie auch um halb neun.

a) begonnen b) begann c) begannen

Es ....in der Nacht, und der Fluss wurde mit Eis bedeckt.

a) frorb) frier c) froren

Die Mannschaft aus Polen ... das Spiel.

a) gewinnen b) gewannt c) gewann

Die Schüler,.. das Altpapier in den Schulhof.?

a) trugen b) tragen c) tragen

Das Mädchen ... in der Versammlung ums Wort.

a) bitest b) bittet c) batet

Schnell ... ich einen Plan für die Woche.

a) entwirft b) entwerfen c) entwarf

Er... auf dem Eis und stürzte zu Boden.

a) gleitet b) glitt c) gleitete

Die Polarforscher... auf einer großen Eisscholle ostwärts

a)treiben b) trieben c) trieb

Mein Bruder., in den Wagen und fuhr ab.

a) stieg b) steigt c) steige

-Gestern war ich sehr hungrig, deshalb ... ich mit großem Appetit.

a) esst b) esse c) aß

Zum ersten mal ... ein Mensch in den Kosmos 1961.

a) flogte      b) flog      c) fliege

Wir... die Richtigkeit dieses Gedankens.

a) beweist    b) beweisen    c) bewiesen

Gestern ... wir Zeit und gingen in den Park.

## LEKTION 11

### KRÄNE

Eine wichtige Rolle auf dem Gebiete der Hebezeuge spielen die Kräne. Sie haben ihre Bezeichnung aus dem Englischen übernommen, wo «crane» Kranich bedeutet. Im Wesentlichen lassen sich die Kräne in 2 Gruppen einteilen: in Dreh- und Laufkräne. Drehkräne sind die ältesten Ausführungen, da früher das Fortbewegen der Lasten durch die drehende Bewegung eines Auslegers am einfachsten durchzuführen war. Der Drehkran besteht aus einer Säule mit Ausleger, dem Windwerk und den Sonderantrieben. Diese Kräne heißen Auslegerkräne. Der Ausleger, der die Last aufzunehmen hat, kann sowohl schräg als auch waagrecht angeordnet sein. Der Drehkran kann feststehend oder auch fahrbar eingerichtet sein. Bei den Kränen mit drehbarer Säule wird der Ausleger mit dieser fest verbunden. Diese Konstruktion kann an der Wand montiert werden, sie heißt der Wandschwenkkran. Es gibt auch elektrisch betriebene Kräne, sie sind mit 3 Elektromotoren ausgerüstet, die für das Hubwerk, für das Schwenken vom Führerhaus aus bedient werden. Der Drehkran kann auch als Turmdrehkran ausgebildet werden. Seine Tragfähigkeit beträgt bei 20 m Ausladung 30t. Er wird oft auf Baustellen zu Montagezwecken benutzt. Die Laufkräne bestehen aus einer fahrbaren Laufkatze, mit der auch die Last gehoben oder gesenkt wird. Die Bewegung der Laufkatze erfolgt rechtwinkelig. Die Fahrbahn kann hochliegend angeordnet sein. Man verwendet diesen Kran in Werkstätten und Lagerräumen, auch zum Transport von Lasten, sowie beim Zusammenbau von Maschinenteilen und als mit besonderen Vorrichtungen ausgestattetes Arbeitsgerät.

*Antworten Sie auf die folgenden Fragen zum Text.*

1. Welche Kräne gibt es?
2. Aus welchen Teilen besteht der Drehkran?
3. Wo wird der Drehkran verwendet?
4. Wovon werden diese Kräne angetrieben?
5. Wie arbeiten die Laufkräne?
6. Können die Laufkräne in Werkstätten arbeiten?

## LEKTION 12

### WOHNBAU UND GEBÄUDETYPEN

Wohnbau im weitesten Sinne umfasst alle Bauten, die Wohnzwecken dienen, eingeschlossen Bauten, die über das Wohnen hinaus soziale Aufgaben erfüllen, z.B. Krankenhäuser, Heime, Schulen, Kindergärten. Unter Wohnbau im engeren Sinne versteht man vor allem den Wohnungsbau. In fast allen früheren Kulturen beginnt der Wohnbau mit dem Bauernhaus, abhängig von den Formen des Zusammenlebens wie des Wirtschaftens und den örtlichen Verhältnissen (Klima, Baumaterialien usw.). Das befestigte Haus (Burg) und der Palast entstanden mit der Differenzierung der Gesellschaft; auch diese Entwicklung kann man in nahezu allen Kulturen feststellen; die sehr unterschiedliche Ausprägung der Palastformen vom minoischen Labyrinth über die römische Villa zum französischen Château oder englischen Landhaus, der chinesischen Wohnhalle oder den orientalischen Palästen erklärt sich weitgehend aus den verschiedenartigen Aufgaben, die der repräsentative Wohnbau in den einzelnen Kulturen übernahm. Überall dort, wo die Urbanisierung viele Menschen auf engstem Raum zusammenbrachte, entstanden Mietshäuser, oft mehrstöckig, in Straßenzeilen oder Blocks angeordnet. Zwischen dem mehrstöckigen Mietshaus (Hochhaus) auf der eine Seite und dem Bauernhaus oder Schloss auf der anderen Seite stehen das Bürgerhaus des Handwerkers oder Kaufherrn und das Stadtpalais des Adels. Die industrielle Revolution führte, zuerst in England, überall zu einer verstärkten Urbanisierung; in den Ballungszentren schossen eintönige Arbeitersiedlungen wie Pilze aus der Erde, anfangs von geradezu abstoßender Hässlichkeit (Slums). Eine Änderung setzte erst etwa um 1850 ein, von England ausgehend, wo sich damals Architekten und Theoretiker dieses Problems bewusst annahmen. Die Suche nach menschenwürdigeren Wohnformen führte zu einer Reform des Mietshauses und um die Wende zum 20. Jh. u.a. zur Gartenstadt und Gartenvorstadt, wo zwischen Grünanlagen gesunde, helle, hygienische Wohnblocks errichtet wurden. Gleichzeitig mit der Gartenvorstadt entwickelten sich neue Formen des Einzelhauses und Einfamilienhauses wie Bungalow, Cottage, Reihenhäuser usw.

*Antworten Sie auf die folgenden Fragen zum Text.*

1. Was versteht man unter Wohnbau im weitesten Sinne? Und was im engeren Sinne?
2. Ist das richtig, in allen früheren Kulturen beginnt der Wohnbau mit dem Bauernhaus?
3. Wo entstanden Mietshäuser?
4. Wozu führte die industrielle Revolution?
5. Ist es richtig, dass im 20. Jahrhundert Gartenstädte und Gartenvorstädte entstanden?

## LEKTION 13

### DIE TYPOLOGIE DES HOCHHAUSES

Die Typologie des Hochhauses entwickelte sich bis auf wenige Ausnahmen zwischen etwa 1870 und 1950 in den USA mit den Schwerpunkten in den konkurrierenden Städten New York und Chicago. Die ersten mehrstöckigen Gebäude mit Aufzügen entstanden um 1870 in New York, während die brandsichere Skelettbauweise von der 1. Schule von Chicago nach dem Brand der Stadt im Jahr 1871 entwickelt und für Verwaltungs- und Bürohochhäuser angewandt wurde. Wohnhochhäuser entwickelten sich erst Anfang der 30-er Jahre, wobei sich zwei Grund-typen unterscheiden lassen: das Turmhaus, wo die einzelnen Wohnungen über Gänge erreicht werden, und das Punkthaus, wo die Wohnparzellen von der Mitte aus erschlossen werden. Beispielhafte Wohntürme entwarfen die französischen Architekten E. Beaudoin und Lods in Drancy im Rahmen der Planung der Cité de la Muette, 1933. Ferner hinzu kommen das 3 Jahre zuvor errichtete 13-geschössige Wohnhaus Schikade von H. van den Broek und die 1943-45 in Stockholm erbauten Punkthäuser von Backström und Reinius. Nach dem Zweiten Weltkrieg nimmt der Bau von Wohnhochhäusern relativ schnell zu. Neben den Einzelhochhäusern spielt ihre Gruppierung innerhalb der Städteplanung eine immer wichtigere Rolle. Erste Beispiele ersann Le Corbusier für seine Idealstadt Ville Radieuse, sie hatte ein neues Überdenken der bisherigen Stadtplanung zur Folge, um der Zersiedlung der Natur entgegenzuwirken. Bei diesem Projekt ging Le Corbusier von einer Wohndichte von 1000 Einwohnern pro Hektar aus. Gleiche Bestrebungen verfolgten der schon erwähnte Lods und der Architekt Candilis mit seiner Trabantenstadt in Toulouse, wo Wohnhochhäuser locker zwischen Gemeinschaftsanlagen und niedrige Wohnzeilen platziert wurden. Le Corbusier plante Anfang der 30-er Jahre auch die gigantisch anmutende Unité d'Habitation in Marseille, was zahlreiche ähnliche Projekte nach sich zog. Das Wohnhaus im Verband mit Verwaltungs- und Bürohochhäusern, dazwischen liegenden Gebäuden, Gartenanlagen und Kinderspielflächen hat bis heute große Verbreitung gefunden.

*Stimmt das? Kreuzen Sie das Richtige an.*

- a) Im Turmhaus werden die einzelnen Wohnungen über Gänge erreicht, im Punkthaus werden die Wohnparzellen von der Mitte aus erschlossen.
- b) Unter den bekannten Hochhäusern gibt es auch viele Verwaltungs- und Bürohochhäuser.



- c) Nach dem Zweiten Weltkrieg nahm der Bau von Wohnhochhäusern relativ schnell ab.
- d) Beispielhafte Wohntürme entwarfen in Europa die französischen Architekten.
- e) Beispielhafte Punkthäuser entwarfen in Europa die Schweden.

## LEKTION 14

### WOLKENKRATZER IN DEUTSCHLAND

Hohe Riesenhäuser werden oft Punkt-, Turmhäuser oder auch Wolkenkratzer genannt. Die größten europäischen Wolkenkratzer stehen in Frankfurt am Main. Der Messeturm und das Gebäude der Commerzbank prägen das Antlitz dieser Stadt. Der Messeturm hat 70 Etagen mit 51 Geschossen und 61000 Quadratmeter vermietbarer Fläche. Am 1. März 1990 wurde Richtfest gefeiert und im August 1991 stand das Bürohochhaus schlüsselfertig da. Der Messeturm ist vom Deutsch-Amerikaner Helmut Jahn geplant und wurde vom Architektenbüro aus Chicago betreut. Das Haus unterscheidet sich markant von anderen Stadtbauten. Seine Erscheinung knüpft an die Architektur amerikanischer Wolkenkratzer an, besonders in der klassischen Baukörperunterteilung: Sockel, Turmschaft und Spitze. Der Sockel hat 4 Eckstützen und im Grundriss ist das Gebäude quadratisch. Die gesamte Infrastruktur mit Leitungen für Strom, Wasser, Abwasser, Klima und Heizung befinden sich im achteckigen Innenkern. Es gibt natürlich Aufzüge und Treppenhäuser zusätzlich. Der Kern wurde in Gleitbauweise errichtet. Rund 58 000 m<sup>3</sup> Beton und 10 000 t Bewehrungsstahl sind verarbeitet worden. Der Gleitvorgang wurde dabei unterbrochen, um den Abbindeprozess des Stahlbetons nicht zu stören. So konnte man die Fassade montieren. Die Fassade hat festverglaste Alu-Fenster mit verspiegelmtem Sonnenschutz-Isolierglas. Die ganze Fassade hat Granitverkleidung. Alle Elemente wurden verschraubt und mit Dämmplatten versehen. Die Fassade ist so konstruktiv konzipiert, dass sie allen technischen Anforderungen entspricht. Mit dem Messeturm kann man von einem Rekord sprechen, aber es gibt noch Sir Norman Foster. Dieser britische Stararchitekt gilt als «Priester der High-Tech». Er ist ein Pragmatiker. Wo und was er auch immer entwarf, in China oder in Japan, immer ist die Leichtigkeit der Form seine Hauptidee. Der britische Architekt meint, dass schöne Architektur überall sein kann. Das gilt auch für sein Bankhochhaus. Es ist zukunftsorientiert, größtmöglich energiewirtschaftlich, mit Grünflächen, Gärten und Oasen. Aus dem höchsten Bürohaus Europas hat Foster eine Gartenlandschaft gemacht. Das Rückgrat des Bauwerkes ist mit hängenden Gärten umgeben. Der

Gartenflügel steht neben den Büroflügeln. Die Fassade wurde zum großen Lichtfenster. Überall grüne Flora, von allen Seiten Tageslicht. Jeder der 1 200 Räume kann man auf natürliche Weise beleuchten und belüften. Für den Bau der Commerzbank benötigte man 19 000 t Stahl und 65 000 m<sup>3</sup> Beton, 41 km Leitungen wurden für die Heizung verlegt, 60 km Röhre für Klimatisierung und 850 km Kabel für die 3000 Telefone und Computer. Das ganze Projekt hat 400 Millionen Mark gekostet. Heute ist das 45-geschössige Gebäude im Zentrum Frankfurts eine Arbeitsstätte für etwa 2 400 Menschen.

*Antworten Sie auf die folgenden Fragen zum Text.*

- a) In welcher deutschen Stadt stehen die größten Wolkenkratzer Europas?
- b) Welche herausragenden Bauten werden im Text genannt?
- c) Wer hat den Messturm projektiert?
- d) Wie ist die Außenfassade gestaltet?
- e) Welche deutlich erkennbare Baukörper kann man beim Messturm unterscheiden?
- f) Welche Tradition wird im Bau des Messturms fortgesetzt?
- h) Was wissen Sie über Sir Norman Foster?
- g) Was ist für diesen Engländer beim Bau von Wolkenkratzern typisch?

*Виробничо-практичне видання*

Збірник текстів та завдань  
для організації практичної роботи  
з навчальної дисципліни

**«ІНОЗЕМНА МОВА»**  
**(Німецька мова)**

*(для студентів першого курсу денної форми навчання освітнього рівня  
«бакалавр» спеціальності 192 – Будівництво та цивільна інженерія)*

Укладач **ЮРЧЕНКО** Дмитро Олександрович

Відповідальний за випуск *О. Л. Ільєнко*

*За авторською редакцією*

Комп'ютерне верстання *Д. О. Юрченко*

Комп'ютерне верстання *І. В. Волосожарова*

План 2014, поз. 429М

---

Підп. до друку 29.05.2017. Формат 60 × 84/16.

Друк на ризографії. Ум. друк. арк. 2,0

Тираж 50 пр. Зам. №

Видавець і виготовлювач:

Харківський національний університет  
міського господарства імені О. М. Бекетова,  
вул. Маршала Бажанова, 17, Харків, 61002  
Електронна адреса: [rektorat@kname.edu.ua](mailto:rektorat@kname.edu.ua)

Свідоцтво суб'єкта видавничої справи:

ДК № 5328 від 11.04.2017.